



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3882 98002

Bautätigkeit und Wohnungswesen

F II 11 - j/98 (2) Einzelpreis DM 6,50

07.12.1999

Wohngeld und Wohngeldempfänger in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1998

– Pauschalisiertes Wohngeld –

– Wohngeld insgesamt –

Vorbemerkungen

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag Wohngeld als Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist vierteljährlich sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4 WoGG). Rechtsgrundlage für die Wohngeldgewährung ist das Zweite Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert am 16. Juli 1998 (BGBl. I S. 1860). Ausführungsbestimmungen zum Wohngeldgesetz sind mit der Wohngeldverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. September 1992 (BGBl. I S. 1686) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (WoGVwV 1995) zum Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 1995 (Bundesanzeiger Nr. 146 vom 05. August 1995, Beilage Nr. 146a) erlassen worden.

Im Zusammenhang mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 10. August 1990 (BGBl. I S. 1522) wurde als rechtliche Neuregelung mit dem Fünften Teil im WoGG (§§ 31–33), der zum 1. April 1991 in Kraft trat, die Wohngeldpauschalierung eingeführt. **Empfänger von laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz oder der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz erhalten seit diesem Zeitpunkt bei Vorliegen bestimmter rechtlicher Voraussetzungen unter Beibehaltung eines individuellen Wohngeldanspruchs Wohngeld ohne Antragstellung als Pauschale (pauschalisiertes Wohngeld) zusammen mit den laufenden Leistungen der (ergänzenden) Hilfe zum Lebensunterhalt von der Sozialhilfebehörde oder Kriegssopferfürsorgestelle ausbezahlt.**

Hinweis zum Tabellenwohngeld

Tabellenwohngeld wird nur auf Antrag entweder als Miet- oder als Lastenzuschuß gewährt.

Die gesetzliche Neuregelung bewirkt ab dem Berichtsjahr 1991 eine Zweiteilung des bisherigen wohngeldstatistischen Berichtssystems: Der vorliegende Statistische Bericht enthält neben der Darstellung des pauschalisierten Wohngeldes auch einen Nachweis über die Empfänger insgesamt.

Darüber hinaus veröffentlicht das Statistische Landesamt zu den Jahresergebnissen des Tabellenwohngeldes einen gesonderten Statistischen Bericht.

Rechtliche Grundlage: Wohngeldgesetz (WoGG) vom 14.12.1970 (BGBl. I S. 1637) i.d.F. vom 01.02.1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert am 16. Juli 1998 (BGBl. I S. 1860).

Zeichenerklärung: X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll;

– = nichts vorhanden;

· = Zahlenwert unbekannt

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

ZC a

2126

1998

2

Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, 1-28 66, Fax (0711) 6 41-21 30, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen zur Statistik des pauschalierten Wohngeldes

Pauschalisiertes Wohngeld

Beim neuen Wohngeld, das seit dem 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegspferfürsorgeempfänger ermittelt und gewährt wird, ist vor allem deshalb der Ausdruck „pauschalisiertes“ Wohngeld eingeführt worden, weil es ohne Antrag als Pauschale berechnet wird.

Siehe auch „Bemessung des pauschalierten Wohngeldes“.

Empfänger des pauschalierten Wohngelds

Dabei handelt es sich um Alleinstehende, um eine Haushaltsgemeinschaft oder um eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft. Zur Haushaltsgemeinschaft zählen der Mieter oder mietähnlich Nutzungsberechtigte sowie die mit ihm lebenden Angehörigen, die in § 4 Abs. 1 WoGG als Familienmitglieder aufgeführt sind. Als „Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft“ gilt, wenn ein Paar in einer Wirtschafts- und Wohngemeinschaft im Sinne des § 122 BSHG („eheähnliche Gemeinschaft“) zusammenlebt und das pauschalierte Wohngeld aufgrund eines einheitlichen Bescheides gewährt wird (§ 32 Abs. 3 WoGG).

Anwendungsbereich

Einem Mieter oder mietähnlich Nutzungsberechtigten wird ohne Antrag pauschalisiertes Wohngeld nach § 32 WoGG als Zuschuß zu den Aufwendungen für Wohnraum gewährt,

1. wenn und solange er als Alleinstehender oder er und seine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebenden Angehörigen im Sinne des § 4 Abs. 1 WoGG laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz oder der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt, außerhalb von Einrichtungen erhalten und
2. wenn bei Einsetzen der in Nr. 1 genannten Leistungen zu erwarten ist, daß sie für wenigstens einen Monat gewährt werden.

Bewilligung

Das pauschalierte Wohngeld wird vom Ersten des Monats an gewährt, in dem die in § 31 Abs. 1 Satz 1 WoGG genannten Leistungen einsetzen. Beträge unter 10 DM werden nicht gewährt.

Bewilligungsstelle

Über die Gewährung von pauschalierem Wohngeld entscheiden gemäß § 37 WoGG die in Angelegenheiten der laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt zuständigen oder herangezogenen Stellen. Zuständige Stellen sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der Kriegspferfürsorge. In Baden-Württemberg sind dies die Stadt- und Landkreise (Sozialämter und Fürsorgestellen), die Landeswohlfahrtsverbände (Landessozialämter und Hauptfürsorgestellen) und einzelne Delegationsgemeinden (Sozialämter und Fürsorgestellen). Diese Stellen sind auskunftspflichtig zur Statistik über die Gewährung pauschalierten Wohngelds.

Bemessung des pauschalierten Wohngelds

Das Wohngeld wird nach den durch Rechtsverordnung (Wohngeldverordnung) für das Land oder für nach Mietenstufen zusammengefaßte Gemeinden des Landes festgelegten Vomhundertsatz der im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes anerkannten laufenden Aufwendungen für die Unterkunft, soweit es sich um Wohnraum handelt, bemessen. In Baden-Württemberg beträgt der Vomhundertsatz einheitlich für das Land 46,0 %.

Mietenstufe

Die derzeit gültigen regionalen Mietenniveaus der Gemeinden wurden aufgrund der Daten der Wohngeldstatistik zum 31. Dezember 1988 (einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem

1. Quartal 1989) festgestellt, und zwar für jede Gemeinde mit 10 000 und mehr Einwohnern sowie kreisweise zusammengefaßt für die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

Den einzelnen Mietenstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

Mietenstufe	Mietenniveau in %
I	unter – 15
II	– 15 bis unter – 5
III	– 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung vom 19. April 1991 (BGBl. I S. 1006) festgelegt. Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschußt wird.

Miete

In der Statistik über das pauschalierte Wohngeld wird zwischen den tatsächlichen laufenden monatlichen Aufwendungen für die Unterkunft und den laufenden anerkannten monatlichen Aufwendungen für die Unterkunft unterschieden.

Die tatsächlichen laufenden monatlichen Aufwendungen für die Unterkunft entsprechen im großen und ganzen der monatlichen Kaltmiete einschließlich bestimmter Nebenkosten.

Im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes werden grundsätzlich die tatsächlichen Aufwendungen für die Unterkunft gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 der Regelsatzverordnung anerkannt. Soweit die Aufwendungen für die Unterkunft den der Besonderheit des Einzelfalles angemessenen Umfang übersteigen, sind sie so lange anzuerkennen, als es dem Hilfeempfänger nicht möglich oder nicht zuzumuten ist, durch einen Wohnungswechsel, durch Vermieten oder auf andere Weise die Aufwendungen für die Unterkunft zu senken. Unterkunft ist hier immer im Sinne von Wohnraum zu verstehen.

Ablehnungsgründe

Pauschalisiertes Wohngeld nach § 32 WoGG wird nicht gewährt,

1. wenn es gleich hoch oder höher wäre als eine in § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 genannte monatliche, nicht um das Wohngeld gekürzte Leistung oder
2. wenn und solange dem Mieter oder mietähnlich Nutzungsberechtigten bereits Wohngeld nach Maßgabe der Anlagen 1 bis 8 des WoGG (dem Tabellenwohngeld), bzw. nach § 32 WoGG für anderen Wohnraum gewährt wird.

Zu den in § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 genannten Leistungen zählen die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz, der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt.

Anspruch auf pauschalisiertes Wohngeld

Das pauschalierte Wohngeld wird ohne Antrag für Sozialhilfe- und Kriegspferfürsorgeempfänger gewährt. Ein Anspruch auf pauschalisiertes Wohngeld entfällt mit Ablauf des Monats, in dem die Voraussetzungen für die Gewährung nach § 31 WoGG entfallen sind.

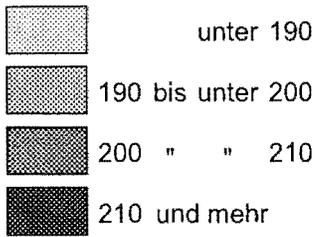
V 44 / Z



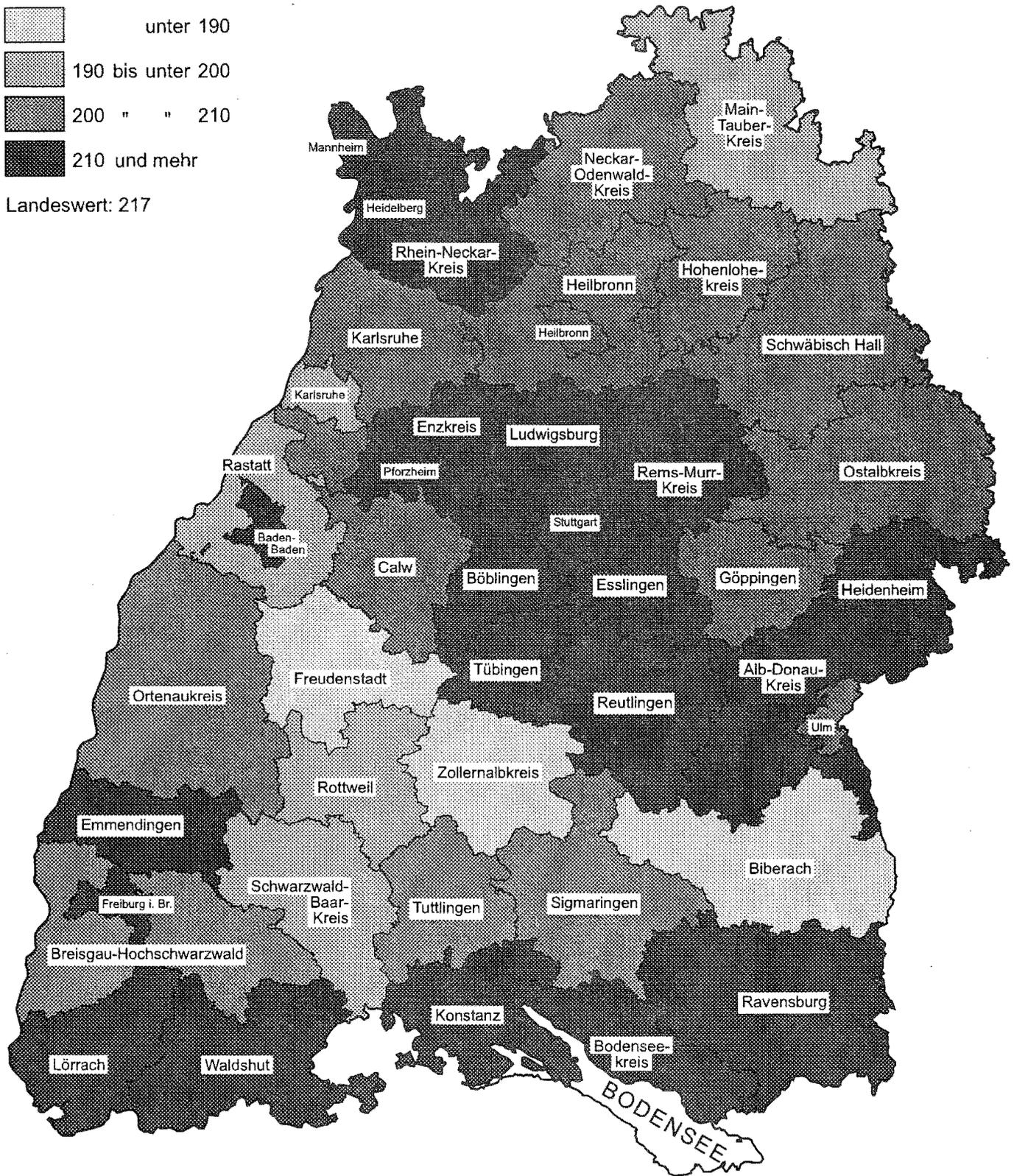
Schaubild

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Wohngeldempfänger*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

in DM



Landeswert: 217



*) Tabellenwohngeld und pauschaliertes Wohngeld.

1. Wohngeld in Baden-Württemberg seit 1965

Jahr	Wohngeld insgesamt			Tabellenwohngeld						Pauschalisiertes Wohngeld		
	Empfänger ¹⁾	Anspruch je Empfänger	gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾	Mietzuschuß			Lastenzuschuß			Empfänger	Anspruch je Empfänger	gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾
				Empfänger ¹⁾	Anspruch je Empfänger	gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾	Empfänger ¹⁾	Anspruch je Empfänger	gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾			
	Anzahl	DM	1 000 DM	Anzahl	DM	1 000 DM	Anzahl	DM	1 000 DM	Anzahl	DM	1 000 DM
1965	41 504	49	16 896	38 229	46	14 882	3 275	82	2 014			
1966	71 665	51	52 421	63 918	48	43 431	7 747	79	8 990			
1967	83 124	53	53 945	74 844	49	44 278	8 280	84	9 667			
1968	88 627	53	57 799	80 776	50	48 679	7 851	77	9 120			
1969	88 880	51	59 977	81 625	49	51 917	7 255	76	8 060			
1970	92 964	48	58 421	87 481	47	53 688	5 483	75	4 733			
1971	113 218	61	69 561	105 468	60	•	7 750	82	•			
1972	108 854	61	134 283	103 318	59	•	5 536	82	•			
1973	114 185	59	113 144	109 097	58	109 408	5 088	77	3 736			
1974	145 169	69	141 729	137 320	68	131 045	7 849	92	10 684			
1975	154 645	71	160 297	147 196	70	148 785	7 449	93	11 512			
1976	144 585	70	153 701	138 393	69	144 022	6 192	91	9 679			
1977	133 652	68	135 945	128 703	67	128 442	4 949	87	7 503			
1978	154 684	80	161 710	146 585	79	150 115	8 099	107	11 595			
1979	147 432	81	168 214	140 338	80	157 098	7 094	102	11 116			
1980	141 066	81	162 059	134 973	81	152 827	6 093	95	9 232			
1981	160 880	103	208 509	150 534	100	189 515	10 346	159	18 994			
1982	156 038	102	225 802	146 947	99	206 067	9 091	143	19 735			
1983	136 824	105	222 222	129 431	104	205 880	7 393	133	16 342			
1984 ³⁾	138 209	111	200 615	130 930	110	187 702	7 279	134	12 913			
1985	134 699	114	204 971	127 960	113	192 603	6 739	133	12 368			
1986	178 777	138	287 465	165 625	137	265 672	13 152	154	21 793			
1987	183 207	139	333 818	170 195	139	309 134	13 012	150	24 684			
1988	179 336	141	329 014	166 537	141	305 296	12 799	148	23 718			
1989	175 683	143	329 281	163 522	142	305 745	12 161	147	23 536			
1990	183 484	147	337 369	171 451	147	314 959	12 033	154	22 410			
1991 ⁴⁾	185 335	151	378 276	122 055	138	295 117	11 821	154	24 466	51 459	179	58 693
1992	190 949	155	363 051	106 907	133	192 592	9 665	148	20 514	74 377	187	149 945
1993	185 674	168	373 535	99 483	134	174 753	8 084	157	16 936	78 107	213	181 846
1994	190 748	182	400 049	98 026	137	173 356	7 257	162	15 871	85 465	235	210 822
1995	194 122	191	441 276	100 496	140	179 387	6 709	167	14 895	86 917	251	246 994
1996	206 745	202	480 310	104 899	149	192 613	6 210	176	14 107	95 636	261	273 590
1997	219 425	211	529 983	105 429	155	208 076	6 132	185	14 484	107 864	267	307 423
1998	225 634	217	543 563	102 377	156	214 060	5 903	190	14 588	117 354	270	314 915

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres. – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. – 3) Ab 1984 einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. – 4) Ab 1991 mit pauschalisiertem Wohngeld, das seit 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird.

2. Empfänger von Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1998 nach Mietenstufen, Haushaltsgröße, Wohnverhältnis, Höhe des monatlichen Wohngeldes und des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruchs

Mieten- stufe	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM													Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geldan- spruch DM
		unter	100	150	200	250	300	350	400	450	500	600	700	800	
		100	150	200	250	300	350	400	450	500	600	700	800	oder mehr	

Empfänger von Wohngeld insgesamt

I	32 518	7 433	4 436	4 551	4 701	4 586	3 035	1 790	1 003	472	348	93	38	32	206
II	48 652	11 099	6 841	6 839	6 991	6 214	4 545	2 824	1 531	842	644	177	54	51	207
III	71 517	15 227	9 854	10 202	10 188	8 877	6 641	4 656	2 513	1 577	1 235	371	104	72	215
IV	50 146	9 332	6 739	6 908	7 461	6 164	4 495	3 517	2 165	1 463	1 301	402	135	64	228
V	22 801	3 792	3 196	3 064	3 266	3 181	2 199	1 731	1 024	622	512	157	40	17	231
VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	225 634	46 883	31 066	31 564	32 607	29 022	20 915	14 518	8 236	4 976	4 040	1 200	371	236	217

Empfänger von pauschalitem Wohngeld

I	16 042	1 042	1 316	2 300	3 081	3 449	2 329	1 302	706	291	177	35	13	1	255
II	23 272	1 100	1 961	3 354	4 626	4 486	3 441	2 162	1 107	524	379	88	26	18	263
III	37 415	1 626	3 118	5 650	7 077	6 791	5 222	3 681	1 915	1 170	868	211	57	29	269
IV	26 477	693	1 886	3 712	5 263	4 679	3 393	2 711	1 682	1 101	979	281	74	23	285
V	14 148	478	1 402	1 837	2 519	2 637	1 814	1 505	867	524	413	116	30	6	276
VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	117 354	4 939	9 683	16 853	22 566	22 042	16 199	11 361	6 277	3 610	2 816	731	200	77	270

Empfänger von pauschalitem Wohngeld nach dem Wohnverhältnis

Haushalte mit ... Personen	Haushaltsgemeinschaft														
	1	2	3	4	5	6 oder mehr	Zusammen	1	2	3	4	5	6 oder mehr	Zusammen	
1	47 938	4 194	7 775	12 122	12 563	6 886	2 483	1 109	450	178	128	40	7	3	202
2	28 830	393	1 108	2 755	6 113	8 557	5 747	2 580	893	399	222	45	15	3	275
3	17 411	124	336	858	1 892	3 415	4 249	3 552	1 678	753	443	92	13	6	325
4	9 590	68	134	330	664	1 284	1 661	2 019	1 648	993	614	126	38	11	365
5	3 926	35	63	130	222	346	495	663	676	582	573	114	18	9	396
6 oder mehr	2 651	17	37	78	127	177	221	321	360	343	591	248	92	39	448
Zusammen	110 346	4 831	9 453	16 273	21 581	20 665	14 856	10 244	5 705	3 248	2 571	665	183	71	267

Haushalte mit ... Personen	Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft														
	2	3	4	5	6 oder mehr	Zusammen	2	3	4	5	6 oder mehr	Zusammen			
2	2 621	71	158	341	586	641	447	256	64	33	17	5	2	-	263
3	2 203	17	52	150	256	439	533	428	186	86	42	13	1	-	317
4	1 299	11	11	62	93	208	265	275	172	119	65	11	4	3	352
5	551	4	6	18	35	58	62	115	103	63	69	15	3	-	388
6 oder mehr	334	5	3	9	15	31	36	43	47	61	52	22	7	3	423
Zusammen	7 008	108	230	580	985	1 377	1 343	1 117	572	362	245	66	17	6	314

3. Empfänger von Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1998 nach Mietenstufen, Höhe der monatlichen Miete bzw.

Mietenstufe	Empfänger insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete bzw.							
		unter	100	150	200	250	300	350	400
		100	150	200	250	300	350	400	450

Empfänger von Wohngeld insgesamt

I	32 518	119	282	436	628	910	1 468	1 663	2 036
II	48 652	115	272	529	946	1 433	2 044	2 726	3 516
III	71 517	167	412	642	1 220	1 932	3 175	4 125	5 343
IV	50 146	51	150	356	661	1 206	2 089	2 794	3 901
V	22 801	14	53	187	379	623	986	1 244	1 478
VI	–	–	–	–	–	–	–	–	–
VII	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	225 634	466	1 169	2 150	3 834	6 104	9 762	12 552	16 478

Empfänger von pauschalitem Wohngeld

I	16 042	113	214	315	364	462	687	821	1 016
II	23 272	100	209	340	522	716	970	1 306	1 615
III	37 415	159	295	472	754	1 043	1 637	2 087	2 674
IV	26 477	49	120	234	371	695	1 133	1 474	2 021
V	14 148	13	32	114	239	377	614	788	844
VI	–	–	–	–	–	–	–	–	–
VII	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	117 354	434	870	1 475	2 250	3 293	5 041	6 476	8 170

4. Empfänger von Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1998 nach Ausstattung der Wohnung und Höhe der

Ausstattung der Wohnung ¹⁾	Empfänger insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete bzw. Belastung							
		unter	4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	6,50	7,00
		4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50

Empfänger von Wohngeld insgesamt

Kategorie A	209 894	2 491	1 047	1 284	2 145	2 592	3 874	4 781	6 321
Kategorie B	15 740	586	264	280	460	508	699	670	818
Insgesamt	225 634	3 077	1 311	1 564	2 605	3 100	4 573	5 451	7 139

Empfänger von pauschalitem Wohngeld

Kategorie A	103 378	1 018	461	552	906	1 116	1 668	2 056	2 726
Kategorie B	13 976	458	211	224	386	419	576	551	672
Insgesamt	117 354	1 476	672	776	1 292	1 535	2 244	2 607	3 398

1) Ausstattung der Wohnung: Kategorie A – beim pauschalitem Wohngeld: mit Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: mit Sammelheizung und/ oder mit Bad

Belastung und der durchschnittlichen monatlichen Miete bzw. Belastung sowie Entlastung

Belastung von ... bis unter ... DM							Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete bzw. Belastung ... Gewährung des Wohngeldes		Durchschnittliche monatliche Entlastung (Wohngeld)
450	500	600	700	800	900	1000	vor	nach	
–	–	–	–	–	–	oder			
500	600	700	800	900	1000	mehr	DM		

Empfänger von Wohngeld insgesamt

2 256	4 901	4 913	4 147	3 187	2 062	3 510	666	460	206
3 666	7 981	7 307	5 794	4 463	2 965	4 895	654	447	207
5 809	11 775	10 331	8 223	6 409	4 528	7 426	650	435	215
4 406	8 444	6 764	5 485	4 195	3 237	6 407	668	440	228
1 631	4 050	3 342	2 712	2 026	1 489	2 587	662	431	231
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
17 768	37 151	32 657	26 361	20 280	14 281	24 825	658	442	216

Empfänger von pauschalitem Wohngeld

1 166	2 588	2 667	2 097	1 499	923	1 110	616	361	255
1 778	4 055	3 881	2 864	2 096	1 234	1 586	616	353	263
3 080	6 308	5 767	4 497	3 358	2 165	3 119	627	359	268
2 321	4 429	3 769	3 055	2 246	1 603	2 957	652	368	284
914	2 563	2 166	1 753	1 266	899	1 566	660	383	277
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9 259	19 943	18 250	14 266	10 465	6 824	10 338	633	363	270

monatlichen Miete bzw. Belastung je m² Wohnfläche

je m ² Wohnfläche von ... DM bis unter ... DM									Durchschnittliche monatliche Miete / Belastung je m ² DM
7,50	8,00	9,00	10,00	11,00	12,00	13,00	14,00	15,00	
–	–	–	–	–	–	–	–	oder	
8,00	9,00	10,00	11,00	12,00	13,00	14,00	15,00	mehr	

Empfänger von Wohngeld insgesamt

8 282	23 265	28 174	29 450	23 743	18 237	13 500	9 611	31 097	10,64
834	1 922	1 831	1 893	1 275	917	618	418	1 747	9,40
9 116	25 187	30 005	31 343	25 018	19 154	14 118	10 029	32 844	10,56

Empfänger von pauschalitem Wohngeld

3 622	10 144	12 229	13 489	11 652	9 602	7 371	5 413	19 353	11,05
711	1 675	1 631	1 765	1 191	863	584	400	1 659	9,59
4 333	11 819	13 860	15 254	12 843	10 465	7 955	5 813	21 012	10,88

(Duschraum). Kategorie B – beim pauschalitem Wohngeld: ohne Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: ohne Sammelheizung und/ohne Bad (Duschraum).

5. Empfänger von Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1998 nach Mietenstufen, Ausstattung und Fläche der Wohnung, Überschreitung der anerkannten Wohnkosten bzw. Höchstbeträge sowie durchschnittliche monatliche Miete

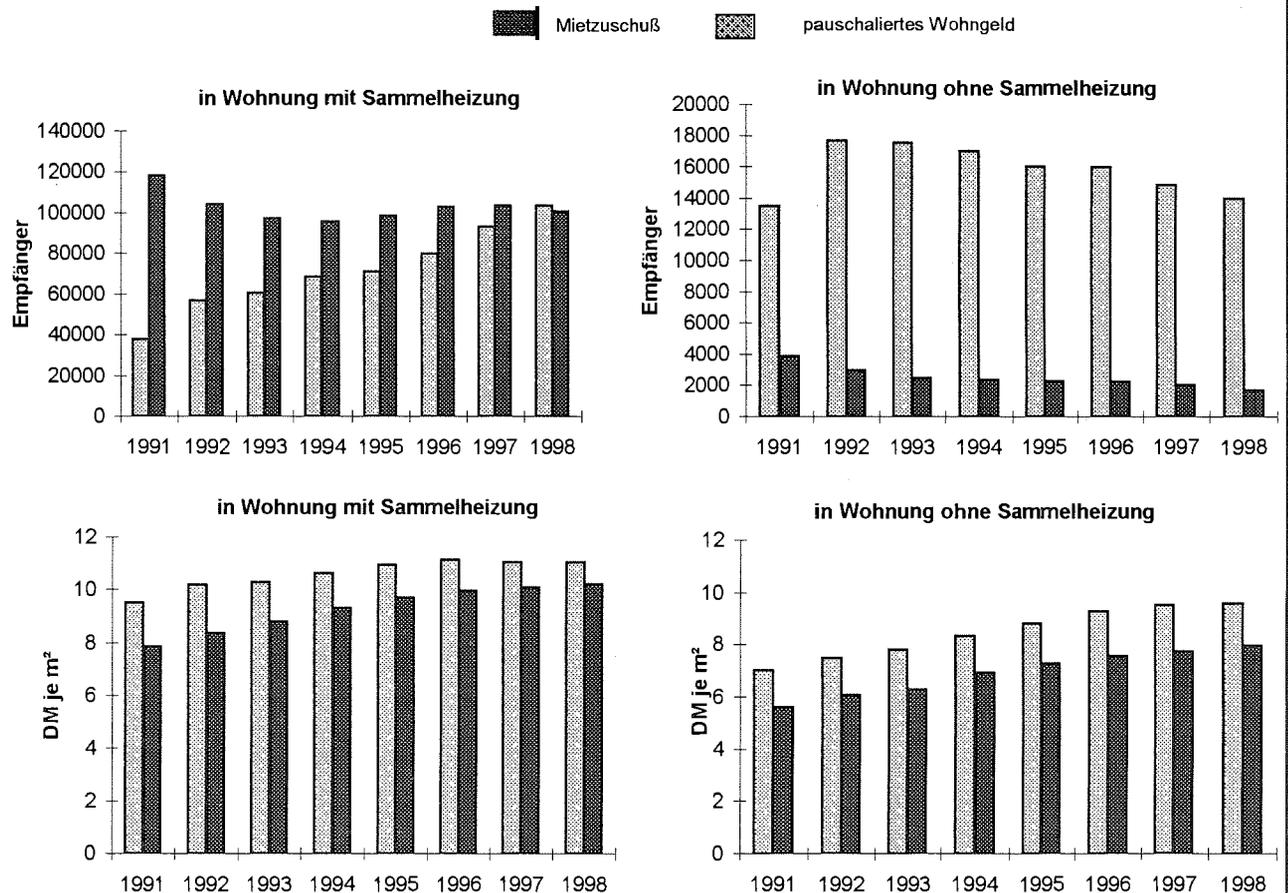
Mieten- stufe	Empfänger			Von den Empfängern nutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²						
	insgesamt	davon in Wohnungen mit der Ausstattung ¹⁾		unter 40	40	60	80	100	120	und mehr
		Kategorie A	Kategorie B		60	80	100	120		
Wohngeld insgesamt										
Empfänger										
I	32 518	30 611	1 907	3 439	7 144	10 003	6 520	2 953	2 459	
II	48 652	45 960	2 692	6 446	13 217	15 220	8 582	3 109	2 078	
III	71 517	68 074	3 443	13 865	21 409	21 190	10 249	3 106	1 698	
IV	50 146	45 215	4 931	10 909	16 376	13 682	6 603	1 844	732	
V	22 801	20 034	2 767	6 804	7 252	5 724	2 288	504	229	
VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	225 634	209 894	15 740	41 463	65 398	65 819	34 242	11 516	7 196	
Empfänger mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten (Höchstbeträge für Miete/Belastung)										
I	19 355	18 647	708	1 671	3 930	5 672	4 092	2 066	1 924	
II	26 715	25 986	729	2 814	6 910	8 103	5 208	2 114	1 566	
III	40 518	39 523	995	6 770	11 727	12 165	6 541	2 053	1 262	
IV	25 251	24 079	1 172	4 864	7 746	7 066	3 874	1 205	496	
V	12 938	12 080	858	4 057	3 936	3 135	1 313	338	159	
VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	124 777	120 315	4 462	20 176	34 249	36 141	21 028	7 776	5 407	
Pauschalisiertes Wohngeld										
Empfänger										
I	16 042	14 449	1 593	2 184	3 943	5 484	2 939	945	547	
II	23 272	20 967	2 305	3 767	6 679	7 693	3 617	1 050	466	
III	37 415	34 451	2 964	8 531	11 618	11 121	4 469	1 193	483	
IV	26 477	21 884	4 593	6 030	9 068	7 290	3 039	784	266	
V	14 148	11 627	2 521	4 514	4 565	3 535	1 210	225	99	
VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	117 354	103 378	13 976	25 026	35 873	35 123	15 274	4 197	1 861	
Empfänger mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten										
I	7 510	6 987	523	1 205	1 822	2 458	1 360	410	255	
II	8 378	7 885	493	1 726	2 264	2 599	1 286	360	143	
III	15 463	14 778	685	4 303	4 466	4 241	1 853	411	189	
IV	8 666	7 736	930	2 557	2 424	2 235	1 064	295	91	
V	7 472	6 805	667	3 049	2 064	1 615	586	111	47	
VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	47 489	44 191	3 298	12 840	13 040	13 148	6 149	1 587	725	
Empfänger mit durchschnittlicher tatsächlicher monatlicher Miete in DM										
I	616	633	465	340	512	644	767	874	925	
II	616	633	467	371	522	663	805	915	1 037	
III	627	639	495	410	554	711	872	987	1 148	
IV	652	671	562	428	569	751	938	1 111	1 251	
V	660	674	595	456	625	808	986	1 108	1 244	
VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	633	647	527	411	556	708	858	964	1 074	
Empfänger mit durchschnittlicher anerkannter monatlicher Miete in DM										
I	554	568	425	290	461	586	692	787	811	
II	572	585	447	330	487	619	748	851	959	
III	584	593	475	366	519	669	814	929	1 053	
IV	618	634	544	396	543	716	892	1 056	1 167	
V	601	609	564	395	579	750	900	1 001	1 114	
VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	587	599	503	366	520	663	797	905	978	

1) Ausstattung der Wohnung: Kategorie A – beim pauschalierten Wohngeld: mit Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: mit Sammelheizung und/oder mit Bad (Duschraum). Kategorie B – beim pauschalierten Wohngeld: ohne Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: ohne Sammelheizung und ohne Bad (Duschraum).

6. Entwicklung des Wohngeldes in Baden-Württemberg seit 1991 nach Ausstattung der Wohnung, Höhe der monatlichen Miete je m² Wohnfläche

Jahr	Pauschalisiertes Wohngeld				Mietzuschuß			
	Ausstattung der Wohnungen mit Sammelheizung		Ausstattung der Wohnungen ohne Sammelheizung		Ausstattung der Wohnungen mit Sammelheizung und/oder mit Bad (Duschraum)		Ausstattung der Wohnungen ohne Sammelheizung und/oder mit Bad (Duschraum)	
	Empfänger	durchschnittliche monatliche Miete je m ²	Empfänger	durchschnittliche monatliche Miete je m ²	Empfänger	durchschnittliche monatliche Miete je m ²	Empfänger	durchschnittliche monatliche Miete je m ²
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM
1991	37 943	9,50	13 516	7,01	118 176	7,84	3 879	5,61
1992	56 705	10,18	17 672	7,48	103 963	8,36	2 944	6,07
1993	60 569	10,28	17 538	7,81	96 997	8,80	2 486	6,28
1994	68 479	10,62	16 986	8,32	95 674	9,29	2 352	6,92
1995	70 919	10,94	14 838	9,52	103 397	10,09	2 032	7,83
1996	79 685	11,13	15 951	9,27	102 697	9,95	2 202	7,56
1997	93 026	11,05	15 951	9,27	102 697	9,95	2 202	7,56
1998	103 378	11,05	13 976	9,59	100 702	10,21	1 675	7,96

Empfänger von pauschliertem Wohngeld und Mietzuschuß in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1998 nach Ausstattung der Wohnung und durchschnittlicher monatlicher Miete je m²



7. Empfänger von pauschalierem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1998 nach Überschreitung der anerkannten Wohnkosten und Fläche der Wohnung

Miete der Wohnung überschreitet die anerkannten Wohnkosten um ... %	Empfänger insgesamt	Durchschnittlich benutzte Wohnfläche m ²	Von den Empfängern nutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								Durchschnittlich benutzte Wfl. bei Empf. m.120 od/mehr m ² Wfl.	
			unter 30	30 40	40 50	50 60	60 70	70 80	80 100	100 120		120 oder mehr
			Anzahl									

Empfänger von pauschalierem Wohngeld

	Insgesamt	Durchschnittlich benutzte Wohnfläche m ²	unter 30	30 40	40 50	50 60	60 70	70 80	80 100	100 120	120 oder mehr	Durchschnittlich benutzte Wfl. bei Empf. m.120 od/mehr m ² Wfl.
Insgesamt	117 354	58	13 811	11 215	16 352	19 521	19 366	15 757	15 274	4 197	1 861	135
Keine Überschreitung	69 865	60	5 935	6 251	10 389	12 444	12 391	9 584	9 125	2 610	1 136	135
Mit Überschreitung	47 489	56	7 876	4 964	5 963	7 077	6 975	6 173	6 149	1 587	725	134
davon:												
bis unter 10	14 096	61	1 224	1 274	1 685	2 267	2 431	2 239	2 168	573	235	133
10 bis unter 15	7 351	56	965	883	1 070	1 260	1 081	950	867	208	67	130
15 bis unter 20	5 970	58	663	625	856	984	965	821	805	171	80	132
20 bis unter 25	5 522	55	926	640	758	860	790	653	674	160	61	135
25 oder mehr	14 550	51	4 098	1 542	1 594	1 706	1 708	1 510	1 635	475	282	136

8. Empfänger von pauschalierem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1998 nach Überschreitung der anerkannten Wohnkosten, Ausstattung der Wohnung und nach Mietenstufen

Miete der Wohnung überschreitet die anerkannten Wohnkosten um ... DM	Empfänger			Empfänger mit Mieten der Stufen ...						
	insgesamt	davon in Wohnungen mit ¹⁾ der Ausstattung		I	II	III	IV	V	VI	VII
		Kategorie								
		A	B							
Anzahl										

Empfänger von pauschalierem Wohngeld

	Insgesamt	Durchschnittlich benutzte Wohnfläche m ²	unter 30	30 40	40 50	50 60	60 70	70 80	80 100	100 120	120 oder mehr	Durchschnittlich benutzte Wfl. bei Empf. m.120 od/mehr m ² Wfl.
Insgesamt	117 354	103 378	13 976	16 042	23 272	37 415	26 477	14 148	–	–		
Keine Überschreitung	69 865	59 187	10 678	8 532	14 894	21 952	17 811	6 676	–	–		
Mit Überschreitung	47 489	44 191	3 298	7 510	8 378	15 463	8 666	7 472	–	–		
davon:												
bis unter 10	2 025	1 855	170	164	250	738	512	361	–	–		
10 bis unter 20	2 772	2 481	291	372	419	1 228	535	218	–	–		
20 bis unter 40	4 895	4 433	462	703	832	1 572	1 062	726	–	–		
40 bis unter 60	5 467	5 024	443	819	874	1 778	1 107	889	–	–		
60 bis unter 80	5 832	5 434	398	762	994	1 941	1 231	904	–	–		
80 bis unter 120	9 728	9 151	577	1 381	1 683	3 131	1 686	1 847	–	–		
120 bis unter 200	10 484	9 920	564	1 873	1 985	338	1 626	1 662	–	–		
200 oder mehr	6 286	5 893	393	1 436	1 341	1 737	907	865	–	–		

1) Ausstattung der Wohnung: Kategorie A – beim pauschalierem Wohngeld: mit Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: mit Sammelheizung und/oder mit Bad (Duschraum). Kategorie B – beim pauschalierem Wohngeld: ohne Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: ohne Sammelheizung und/ohne Bad (Duschraum).

9. Empfänger von Wohngeld insgesamt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1998 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch und gezahlten Wohngeldbeträgen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeldempfänger ¹⁾				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Empfänger ¹⁾			Gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾			
	insgesamt		Tabellen- wohngeld	pauscha- liertes Wohn- geld	insge- samt	Tabellen- wohngeld	pauscha- liertes Wohn- geld	insgesamt		Tabellen- wohngeld	pauscha- liertes Wohn- geld
	Anzahl	je 1000 Ein- ³⁾ wohner	Anzahl		DM			1 000 DM ⁴⁾	je Ein- ³⁾ wohner	1 000 DM ⁴⁾	
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	16 578	28	5 599	10 979	233	150	275	57 568	98	12 656	44 912
Landkreise											
Böblingen	6 213	17	2 688	3 525	257	181	315	15 142	42	6 191	8 951
Esslingen	8 094	16	3 901	4 193	243	176	305	21 972	45	8 985	12 987
Göppingen	3 515	14	2 299	1 216	200	166	265	10 484	41	5 544	4 939
Ludwigsburg	7 029	14	3 851	3 178	219	165	283	18 276	37	8 736	9 540
Rems-Murr-Kreis	5 602	14	2 837	2 765	221	159	284	15 957	40	6 054	9 903
Stadtkreis											
Heilbronn	3 510	29	2 007	1 503	206	154	276	10 222	85	4 604	5 618
Landkreise											
Heilbronn	4 633	15	2 259	2 374	206	166	244	11 723	38	5 337	6 387
Hohenlohekreis	1 865	18	1 159	706	203	166	264	4 648	44	2 563	2 084
Schwäbisch Hall	5 359	29	2 253	3 106	206	166	234	8 820	48	4 945	3 875
Main-Tauber-Kreis	2 588	19	1 574	1 014	195	153	261	5 667	41	3 167	2 500
Landkreise											
Heidenheim	2 952	21	1 185	1 767	215	140	265	6 155	45	2 180	3 975
Ostalbkreis	5 863	19	3 196	2 667	204	161	255	12 884	41	6 885	5 999
Regierungsbezirk Stuttgart	73 801	19	34 808	38 993	222	162	275	199 517	51	77 847	121 670
Stadtkreise											
Baden-Baden	1 373	26	823	550	212	166	281	4 158	79	1 804	2 354
Karlsruhe	9 814	36	4 739	5 075	199	135	259	20 874	76	8 004	12 870
Landkreise											
Karlsruhe	6 047	15	3 178	2 869	208	160	260	13 131	32	6 624	6 508
Rastatt	3 455	16	2 094	1 361	196	149	269	9 172	41	4 072	5 100
Stadtkreise											
Heidelberg	4 794	34	2 676	2 118	212	169	266	12 725	91	6 391	6 334
Mannheim	14 838	48	5 891	8 947	222	146	272	36 352	117	11 346	25 007
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	2 816	19	1 158	1 658	209	148	251	5 862	39	2 522	3 339
Rhein-Neckar-Kreis	8 283	16	4 866	3 417	211	160	282	18 476	36	10 050	8 426
Stadtkreis											
Pforzheim	4 530	38	2 316	2 214	210	158	265	9 873	84	4 654	5 218
Landkreise											
Calw	2 094	13	1 133	961	200	142	269	4 768	30	1 990	2 778
Enzkreis	2 627	14	1 088	1 539	234	164	283	4 611	24	2 508	2 103
Freudenstadt	1 353	11	983	370	183	161	241	3 590	30	2 127	1 464
Regierungsbezirk Karlsruhe	62 024	23	30 945	31 079	210	153	268	143 593	54	62 091	81 501
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	10 052	50	5 108	4 944	230	176	286	25 342	127	11 482	13 860
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	4 907	21	2 138	2 769	206	172	233	10 508	44	4 730	5 778
Emmendingen	3 232	22	1 616	1 616	222	153	292	8 092	54	3 153	4 939
Ortenaukreis	9 248	23	4 798	4 450	209	150	273	21 965	55	9 720	12 245
Landkreise											
Rottweil	2 079	15	1 133	946	197	155	248	5 407	39	2 306	3 101
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 508	17	1 847	1 661	192	144	245	8 226	39	3 677	4 549
Tuttlingen	2 143	16	1 385	758	200	166	261	5 500	42	3 081	2 419
Landkreise											
Konstanz	8 976	34	3 201	5 775	229	152	272	17 130	65	6 153	10 977
Lörrach	6 607	31	2 450	4 157	234	156	279	13 089	61	4 707	8 382
Waldshut	4 096	25	1 349	2 747	220	144	258	7 399	45	2 380	5 019
Regierungsbezirk Freiburg	54 848	26	25 025	29 823	219	158	269	122 659	58	51 390	71 269
Landkreise											
Reutlingen	6 124	22	2 780	3 344	215	161	260	12 798	47	6 014	6 783
Tübingen	5 566	27	2 814	2 752	235	182	289	13 064	64	7 099	5 965
Zollernalbkreis	3 159	16	1 881	1 278	189	149	247	6 550	34	3 644	2 906
Stadtkreis											
Ulm	3 099	27	1 461	1 638	204	145	256	7 927	69	2 893	5 035
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	2 083	11	950	1 133	212	147	267	4 421	24	1 821	2 600
Biberach	2 285	13	1 647	638	186	160	251	5 953	33	3 491	2 462
Landkreise											
Bodenseekreis	4 359	22	1 844	2 515	223	154	273	9 298	47	3 620	5 679
Ravensburg	5 995	23	2 764	3 231	210	157	256	11 362	43	5 675	5 687
Sigmaringen	2 291	17	1 361	930	200	165	250	6 081	46	3 063	3 018
Regierungsbezirk Tübingen	34 961	20	17 502	17 459	212	160	264	77 454	44	37 320	40 135
Baden-Württemberg	225 634	22	108 280	117 354	217	158	270	543 563 ⁵⁾	52	228 648	314 915 ⁵⁾

1) Am 31.12.1998 einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1999. – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr 1998. – 3) Einwohner am 30.06.1998. – 4) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. – 5) Hier enthalten sind 340 128 DM pauschaliertes Wohngeld, das von den Landeswohlfahrtsverbänden Baden und Württemberg-Hohenzollern gewährt wurde. Das von den Landeswohlfahrtsverbänden gewährte pauschalierte Wohngeld ist nicht tiefer regionalisierbar.

seit 1989

1994		1995		1996		1997		1998		Kreis Regierungsbezirk Land
Wohn- geld- emp- fänger ins- gesamt	gezahlte Wohn- geld- beträge									
Anzahl	1 000 DM ⁴⁾									
14 732	30 145	15 998	36 601	18 152	41 859	16 823	44 761	16 578	57 568	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
4 100	10 973	4 492	12 004	4 991	13 406	5 695	14 866	6 213	15 142	Landkreise
5 881	14 421	6 532	16 761	7 172	18 680	7 844	21 176	8 094	21 972	Böblingen
3 348	7 943	3 346	8 642	3 509	9 493	3 605	10 407	3 515	10 484	Esslingen
5 971	13 304	6 068	14 630	6 459	15 960	6 794	18 317	7 029	18 276	Göppingen
4 842	10 097	4 658	12 061	5 363	13 428	5 685	15 417	5 602	15 957	Ludwigsburg
3 469	6 910	3 388	7 953	3 424	8 716	3 224	9 796	3 510	10 222	Rems-Murr-Kreis
4 204	8 057	3 916	9 469	4 211	11 037	4 463	12 135	4 633	11 723	Stadtkreis Heilbronn
1 613	3 617	1 935	4 607	2 020	5 146	2 002	5 207	1 865	4 648	Landkreise
3 771	7 926	4 063	7 253	4 797	8 908	5 235	9 324	5 359	8 820	Heilbronn
2 404	4 499	1 757	5 345	2 099	5 290	2 432	5 684	2 588	5 667	Hohenlohekreis
2 067	3 799	2 331	4 253	2 947	5 447	2 880	6 137	2 952	6 155	Schwäbisch Hall
4 435	10 515	4 607	11 358	5 190	11 889	5 775	12 548	5 863	12 884	Main-Tauber-Kreis
60 837	132 207	63 091	150 937	70 334	169 258	72 457	185 776	73 801	199 517	Landkreise Heidenheim Ostalbkreis
1 368	3 202	1 480	4 553	1 404	4 124	1 111	4 069	1 373	4 158	Regierungsbezirk Stuttgart
7 880	16 326	8 137	17 106	8 228	18 201	9 194	17 754	9 814	20 874	Stadtkreise Baden-Baden Karlsruhe
4 270	9 184	4 553	10 036	4 942	11 553	5 386	12 721	6 047	13 131	Landkreise Karlsruhe Rastatt
3 433	7 280	3 717	7 923	3 807	8 947	3 343	9 632	3 455	9 172	Stadtkreise Heidelberg Mannheim
5 476	10 745	5 223	12 517	5 033	11 496	5 030	12 693	4 794	12 725	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis Rhein-Neckar-Kreis
12 797	25 769	12 917	27 401	13 356	30 873	14 391	34 735	14 838	36 352	Stadtkreis Pforzheim
2 454	4 444	1 668	4 963	1 552	5 301	2 586	12 484	2 816	5 862	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis Rhein-Neckar-Kreis
6 917	13 853	6 633	14 467	6 837	15 856	7 038	17 951	8 283	18 476	Stadtkreis Pforzheim
3 423	7 912	3 712	9 737	3 830	10 686	4 225	11 065	4 530	9 873	Landkreise Calw Enzkreis Freudenstadt
1 683	3 419	1 961	4 200	2 186	4 624	2 272	5 010	2 094	4 768	Regierungsbezirk Karlsruhe
1 870	3 702	1 963	4 053	2 314	4 207	2 511	4 480	2 627	4 611	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
1 410	3 453	1 441	3 425	1 530	3 611	1 450	3 878	1 353	3 590	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald Emmendingen Ortenaukreis
52 981	109 289	53 405	120 381	55 019	129 478	58 537	146 472	62 024	143 593	Landkreise Rotweil Schwarzwald-Baar-Kreis Tuttlingen
8 846	20 572	7 553	21 995	8 253	23 257	10 237	24 556	10 052	25 342	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
3 967	8 789	4 482	7 496	5 049	8 233	5 308	9 775	4 907	10 508	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald Emmendingen Ortenaukreis
2 860	6 364	2 877	6 770	3 071	7 367	3 223	8 089	3 232	8 092	Landkreise Rotweil Schwarzwald-Baar-Kreis Tuttlingen
9 394	18 039	9 281	20 229	9 868	21 273	9 550	22 189	9 248	21 965	Landkreise Konstanz Lörrach Waldshut
2 014	4 095	1 921	4 501	2 064	4 944	2 250	4 913	2 079	5 407	Stadtkreis Ulm
3 460	6 862	3 473	7 213	3 663	7 667	3 650	8 325	3 508	8 226	Landkreise Alb-Donau-Kreis Biberach
3 099	6 062	3 562	5 547	2 458	5 557	2 356	6 576	2 143	5 500	Landkreise Bodenseekreis Ravensburg Sigmaringen
6 808	12 580	7 239	13 593	8 058	15 280	8 545	16 804	8 976	17 130	Regierungsbezirk Tübingen
4 623	9 400	4 697	10 547	5 402	11 298	6 190	12 481	6 607	13 089	Landkreise Reutlingen Tübingen Zollernalbkreis
2 844	4 847	2 894	5 418	3 397	6 139	3 895	7 114	4 096	7 399	Stadtkreis Ulm
47 915	97 610	47 979	103 310	51 283	111 016	55 204	120 822	54 848	122 659	Landkreise Alb-Donau-Kreis Biberach
4 652	10 147	4 653	11 085	5 118	11 352	5 863	12 725	6 124	12 798	Landkreise Bodenseekreis Ravensburg Sigmaringen
4 503	10 692	5 081	11 808	4 967	12 129	5 446	12 392	5 566	13 064	Regierungsbezirk Tübingen
2 935	5 592	3 075	6 256	3 175	6 549	3 251	6 810	3 159	6 550	Landkreise Bodenseekreis Ravensburg Sigmaringen
2 706	5 662	2 710	6 065	2 211	7 078	2 498	7 805	3 099	7 927	Regierungsbezirk Tübingen
1 736	3 365	1 744	3 744	1 659	4 115	1 832	4 259	2 083	4 421	Landkreise Bodenseekreis Ravensburg Sigmaringen
2 014	3 873	2 009	4 468	2 285	4 972	2 486	5 626	2 285	5 953	Regierungsbezirk Tübingen
3 698	8 006	3 502	8 401	3 874	8 752	4 180	9 402	4 359	9 298	Landkreise Bodenseekreis Ravensburg Sigmaringen
4 481	9 021	4 451	9 397	4 454	9 826	5 235	10 947	5 995	11 362	Regierungsbezirk Tübingen
2 290	4 307	2 422	5 138	2 366	5 465	2 436	6 635	2 291	6 081	Landkreise Bodenseekreis Ravensburg Sigmaringen
29 015	60 666	29 647	66 361	30 109	70 239	33 227	76 600	34 961	77 454	Regierungsbezirk Tübingen
190 748	400 049 ⁵⁾	194 122	441 276 ⁵⁾	206 745	480 310 ⁵⁾	219 425	529 983 ⁵⁾	225 634	543 563 ⁵⁾	Baden-Württemberg

rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1999. – 3) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr 1998. – 4) Abweichungen in den Summen DM, 1997: 312 776 DM, 1998: 340 128 DM pauschaliertes Wohngeld, das von den Landeswohlfahrtsverbänden Baden und Württemberg–Hohenzollern gewährt

durchschnittliche benutzte Wohnfläche sowie durchschnittlicher monatlicher Miete

Empfänger von pauschalierem Wohngeld mit durchschnittliche benutzte Wohnfläche sowie durchschnittlicher monatlicher Miete mit ... Personen in Haushalten von Wohngeldempänger																		Kreis Regierungsbezirk Land
1			2			3			4			5			6 und mehr			
Anzahl	m ²	DM	Anzahl	m ²	DM	Anzahl	m ²	DM	Anzahl	m ²	DM	Anzahl	m ²	DM	Anzahl	m ²	DM	
6 071	38	534	2 444	58	731	1 320	68	850	711	76	949	281	81	1 013	152	91	1 137	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
1 235	42	529	1 050	59	706	673	69	850	319	77	975	145	84	1 022	103	93	1 084	Landkreise Böblingen
1 631	42	529	1 262	60	748	711	70	860	349	76	965	150	84	1 087	90	94	1 215	Esslingen
497	42	439	352	60	610	192	71	722	97	81	813	47	86	819	31	94	986	Göppingen
1 340	41	505	872	59	675	518	69	818	260	77	893	122	84	1 014	66	94	1 050	Ludwigsburg
1 006	43	512	809	61	698	487	68	789	282	74	870	110	85	967	71	85	974	Rems-Murr-Kreis Stadtkreis
644	41	483	394	60	649	240	69	746	117	79	868	48	89	980	60	95	1 096	Heilbronn Landkreise
773	38	411	717	62	652	393	68	767	282	77	887	131	82	924	78	88	995	Heilbronn
187	44	431	246	61	583	142	75	737	88	81	807	29	88	924	14	106	1 025	Hohenlohekreis
953	39	360	885	60	553	597	71	668	411	80	744	169	87	793	91	101	907	Schwäbisch Hall
230	46	415	299	65	577	238	75	679	159	80	742	61	95	810	27	114	844	Main-Tauber-Kreis Landkreise
535	46	412	509	62	580	343	74	700	211	79	750	109	86	808	60	92	844	Heidenheim
897	42	445	767	62	587	544	74	710	289	81	804	95	90	871	75	105	1 079	Ostalbkreis
15 999	40	496	10 606	60	671	6 398	70	785	3 575	78	872	1 497	85	944	918	95	1 043	Regierungsbezirk Stuttgart Stadtkreise
255	44	500	157	61	659	80	76	800	35	77	850	14	99	997	9	100	1 010	Baden-Baden
2 545	42	487	1 240	61	630	744	69	735	363	76	831	127	90	940	56	97	1 100	Karlsruhe Landkreise
1 001	47	443	863	63	574	544	74	697	258	83	786	123	87	852	80	105	1 057	Karlsruhe
512	46	450	411	62	632	244	75	782	132	82	855	35	95	977	27	92	924	Rastatt Stadtkreise
1 214	39	467	421	59	655	231	73	811	149	79	928	60	87	1 077	43	99	1 193	Heidelberg
4 478	44	485	1 941	59	619	1 301	67	728	682	73	836	285	79	886	260	89	1 017	Mannheim Landkreise
533	47	390	449	64	534	330	75	642	211	85	734	73	90	808	62	104	941	Neckar-Odenwald-Kreis
1 291	44	484	936	59	618	612	68	742	334	75	846	133	82	924	111	95	1 147	Rhein-Neckar-Kreis Stadtkreis
903	41	468	596	57	622	369	68	755	201	71	834	83	83	937	62	92	1 103	Pforzheim Landkreise
362	43	461	268	62	615	155	74	732	91	82	762	45	83	835	40	101	961	Calw
426	45	443	497	61	592	300	72	726	196	80	785	74	93	889	46	100	920	Enzkreis
169	45	410	103	63	548	53	82	667	26	96	777	15	94	814	4	95	985	Freudenstadt
13 689	43	472	7 882	60	612	4 963	70	731	2 678	77	823	1 067	85	904	800	95	1 043	Regierungsbezirk Karlsruhe Stadtkreis
2 238	40	509	1 197	59	688	763	72	823	439	81	924	168	90	1 061	139	104	1 249	Freiburg im Breisgau Landkreise
1 144	33	349	752	57	572	434	70	690	260	76	801	107	88	897	72	89	953	Breisgau-Hochschwarzwald
591	46	485	467	64	647	299	78	785	170	85	883	52	97	979	37	97	1 025	Emmendingen
1 607	47	468	1 184	64	630	822	75	744	492	85	859	194	94	933	151	108	1 095	Ortenaukreis Landkreise
316	46	407	291	63	564	175	74	649	95	85	744	46	89	794	23	96	841	Rottweil
618	44	468	474	62	625	319	73	710	136	79	801	70	88	889	44	105	887	Schwarzwald-Baar-Kreis
292	51	461	209	60	617	125	69	719	71	78	833	43	85	846	18	92	940	Tuttlingen Landkreise
2 459	41	497	1 517	60	626	909	69	721	532	78	818	206	86	871	152	90	889	Konstanz
1 448	44	481	1 093	60	619	811	71	739	469	78	824	209	82	881	127	98	1 011	Lörrach
906	46	442	745	63	607	532	75	719	321	80	771	166	90	879	77	103	943	Waldshut
11 619	42	469	7 929	61	627	5 189	72	740	2 985	80	836	1 261	89	913	840	99	1 020	Regierungsbezirk Freiburg Landkreise
1 448	40	478	881	60	643	514	71	740	283	76	810	133	81	828	85	86	898	Reutlingen
1 036	37	469	791	59	684	470	69	781	269	79	853	111	86	953	75	90	988	Tübingen
412	43	438	396	60	591	229	71	708	151	79	778	47	92	881	43	98	913	Zollernalbkreis Stadtkreis
679	43	444	394	60	598	289	70	695	161	76	747	66	80	791	49	94	908	Ulm Landkreise
311	48	445	340	64	608	225	78	748	157	82	795	56	86	895	44	100	903	Alb-Donau-Kreis
220	49	479	225	64	642	103	75	759	54	93	827	26	100	900	10	119	877	Biberach Landkreise
955	43	512	749	61	640	475	71	769	221	82	875	73	88	928	42	100	1 063	Bodenseekreis
1 272	39	474	958	61	665	598	72	780	252	81	866	102	85	894	49	100	1 015	Ravensburg
298	48	483	300	64	676	161	78	821	103	90	921	38	90	908	30	103	1 018	Sigmaringen
6 631	41	473	5 034	61	645	3 064	72	757	1 651	80	831	652	85	884	427	95	954	Regierungsbezirk Tübingen Landkreise
47 938	42	479	31 451	60	641	19 614	71	755	10 889	79	844	4 477	86	917	2 985	96	1 024	Baden-Württemberg

12. Empfänger*) von pauschalierem Wohngeld, gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in

Kreis Regierungsbezirk Land	1992			1993			1994			1995	
	Wohn- geld- emp- ¹⁾ fänger	Durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Gezahlte Wohn- geld- beträge ²⁾	Wohn- geld- emp- ¹⁾ fänger	Durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Gezahlte Wohn- geld- beträge ²⁾	Wohn- geld- emp- ¹⁾ fänger	Durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Gezahlte Wohn- geld- beträge ²⁾	Wohn- geld- emp- ¹⁾ fänger	Durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch
	Anzahl	DM	1 000 DM ³⁾	Anzahl	DM	1 000 DM ³⁾	Anzahl	DM	1 000 DM ³⁾	Anzahl	DM
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	5 743	200	11 980	7 307	216	15 980	8 977	231	20 633	9 580	250
Landkreise											
Böblingen	1 185	209	3 417	1 083	247	3 842	1 514	296	6 191	1 921	306
Esslingen	2 668	198	5 951	2 336	238	7 556	2 587	276	8 080	2 961	292
Göppingen	1 036	210	2 563	1 128	242	3 152	1 221	254	4 086	1 136	268
Ludwigsburg	2 362	180	4 698	1 935	240	5 800	2 104	262	6 265	2 378	281
Rems-Murr-Kreis	2 220	181	4 066	2 228	207	4 963	2 074	240	5 321	1 856	268
Stadtkreis											
Heilbronn	1 631	232	2 716	1 853	237	3 471	1 612	254	3 778	1 531	263
Landkreise											
Heilbronn	1 358	156	2 430	1 655	171	3 347	2 055	197	4 068	1 746	230
Hohenlohekreis	345	162	676	439	206	1 052	595	251	1 638	802	251
Schwäbisch Hall	1 323	161	2 375	1 496	185	3 183	1 750	205	4 335	1 936	214
Main-Tauber-Kreis	791	152	1 129	760	185	1 385	905	214	1 724	222	230
Landkreise											
Heidenheim	888	186	1 472	764	212	1 798	926	233	2 030	1 153	244
Ostalbkreis	1 789	166	3 764	1 737	209	4 306	1 238	212	4 849	1 476	228
Regierungsbezirk Stuttgart	23 339	189	47 237	24 721	217	59 835	27 558	239	72 998	28 698	258
Stadtkreise											
Baden-Baden	611	191	1 263	509	250	1 433	605	263	1 568	567	281
Karlsruhe	2 613	199	5 705	2 777	222	7 756	3 431	228	8 789	3 446	236
Landkreise											
Karlsruhe	1 907	176	3 462	1 709	206	4 498	1 782	235	4 562	1 646	254
Rastatt	1 375	150	2 457	1 336	182	3 280	1 477	210	3 852	1 605	229
Stadtkreise											
Heidelberg	1 653	194	3 561	2 048	196	5 231	2 154	214	4 445	2 068	228
Mannheim	6 099	194	10 473	6 954	208	13 499	6 662	225	15 732	7 016	238
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	968	155	1 519	1 100	176	2 263	1 169	204	2 338	408	184
Rhein-Neckar-Kreis	2 331	195	4 721	2 649	206	5 419	2 068	240	5 485	1 956	253
Stadtkreis											
Pforzheim	1 305	196	2 589	1 482	221	3 557	1 612	230	4 470	1 566	255
Landkreise											
Calw	441	196	1 456	567	230	1 403	751	257	1 798	848	271
Enzkreis	1 278	127	1 415	993	173	1 702	1 032	251	1 911	1 005	275
Freudenstadt	670	145	1 064	466	199	1 430	498	242	1 534	420	252
Regierungsbezirk Karlsruhe	21 251	183	39 685	22 590	206	51 471	23 241	228	56 482	22 551	243
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	2 709	227	7 227	3 046	235	8 992	3 718	247	10 322	2 339	254
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	1 580	163	2 881	1 624	184	3 177	1 970	202	4 920	2 389	217
Emmendingen	1 488	201	3 298	1 205	243	3 791	1 282	264	3 716	1 347	279
Ortenaukreis	3 944	199	11 349	4 265	220	9 281	4 902	238	10 358	4 705	252
Landkreise											
Rottweil	706	157	1 366	657	192	1 707	816	215	1 935	754	225
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 686	150	2 763	1 423	182	2 995	1 390	214	3 397	1 404	220
Tuttlingen	1 023	163	1 471	1 274	187	1 879	1 564	223	3 204	2 018	244
Landkreise											
Konstanz	2 257	208	5 405	3 192	232	6 702	3 753	249	7 131	4 178	260
Lörrach	2 094	200	3 981	2 341	218	4 396	2 366	257	5 460	2 452	275
Waldshut	1 519	169	2 099	1 626	196	2 881	1 664	196	3 056	1 759	246
Regierungsbezirk Freiburg	19 006	191	41 840	20 653	215	45 801	23 425	235	53 499	23 345	250
Landkreise											
Reutlingen	1 989	175	3 343	1 974	207	4 149	1 974	207	5 184	2 042	244
Tübingen	1 285	214	2 994	1 207	247	3 520	1 440	278	3 677	2 027	292
Zollernalbkreis	675	145	1 350	560	204	1 556	863	225	1 948	995	242
Stadtkreis											
Ulm	1 056	200	2 412	1 252	214	2 785	1 386	224	3 461	1 442	231
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	729	164	1 415	580	190	1 110	653	217	1 475	675	240
Biberach	812	164	1 472	503	199	1 521	506	223	1 448	576	237
Landkreise											
Bodenseekreis	1 565	204	2 927	1 534	237	3 763	1 751	248	4 423	1 677	267
Ravensburg	1 923	181	3 530	1 820	203	4 192	1 660	230	3 912	1 750	246
Sigmaringen	747	180	1 473	713	213	1 836	1 008	228	2 037	1 139	240
Regierungsbezirk Tübingen	10 781	184	20 916 ⁴⁾	10 143	215	24 432 ⁴⁾	11 241	233	27 565 ⁴⁾	12 323	253
Baden-Württemberg	74 377	187	149 945 ⁴⁾	78 107	213	181 846 ⁴⁾	85 465	235	210 822 ⁴⁾	86 917	251

*) Ab 1991 mit pauschalierem Wohngeld, das seit 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegsgesopferfürsorgeempfänger gewährt wird. - 1) Am 31.12.1998 einschließlich durch Runden der Zahlen. - 4) Hier enthalten ist, 1991: 107 000 DM, 1992: 267 000 DM, 1993: 306 000 DM, 1994: 279 065 DM, 1995: 286 238 DM, 1996: 318 702 DM. Das von den Landeswohlfahrtsverbänden gewährte pauschalierte Wohngeld ist nicht tiefer regionalisierbar.

den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1992

1995		1996			1997			1998			Kreis Regierungsbezirk Land
gezahlte Wohn- geld- beträge ²⁾	Wohn- geld- emp- fänger ¹⁾	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	gezahlte Wohn- geld- beträge ²⁾	Wohn- geld- emp- fänger ¹⁾	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	gezahlte Wohn- geld- beträge ²⁾	Wohn- geld- emp- fänger ¹⁾	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	gezahlte Wohn- geld- beträge ²⁾		
1 000 DM ³⁾	Anzahl	DM	1 000 DM ³⁾	Anzahl	DM	1 000 DM ³⁾	Anzahl	DM	1 000 DM ³⁾		
24 756	11 262	257	28 108	10 679	268	31 836	10 979	275	44 912	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	
6 762	2 428	311	7 979	3 056	314	9 037	3 525	315	8 951	Landkreise	
10 064	3 470	303	11 365	3 860	306	12 695	4 193	305	12 987	Böblingen	
4 513	1 217	269	4 795	1 166	273	5 173	1 216	265	4 939	Göppingen	
7 529	2 722	288	8 979	2 967	288	10 173	3 178	283	9 540	Ludwigsburg	
7 157	2 371	278	8 028	2 608	281	9 404	2 765	284	9 903	Rems-Murr-Kreis	
4 830	1 299	269	5 292	1 397	272	5 609	1 503	276	5 618	Stadtkreis Heilbronn	
5 326	1 955	238	6 387	2 191	241	6 986	2 374	244	6 387	Landkreise	
2 423	837	267	2 770	735	267	2 566	706	264	2 084	Heilbronn	
3 471	2 521	227	4 319	2 821	231	4 186	3 106	234	3 875	Hohenlohekreis	
2 578	516	256	2 354	825	256	2 537	1 014	261	2 500	Schwäbisch Hall	
2 411	1 691	261	3 396	1 623	260	3 801	1 767	265	3 975	Main-Tauber-Kreis	
5 525	1 987	243	5 529	2 480	249	5 859	2 667	255	5 999	Landkreise	
87 344	34 276	267	99 302	36 408	272	109 862	38 993	275	121 670	Heidenheim	
2 661	513	285	2 190	313	282	2 261	550	281	2 354	Ostalbkreis	
9 600	3 431	243	10 527	4 671	251	11 690	5 075	259	12 870	Regierungsbezirk Stuttgart	
5 219	1 838	256	5 913	2 286	258	6 280	2 869	260	6 508	Stadtkreise	
4 478	1 574	266	5 120	1 265	267	5 572	1 361	269	5 100	Baden-Baden	
5 451	2 116	247	5 389	1 984	259	6 069	2 118	266	6 334	Karlsruhe	
17 944	7 094	254	20 636	8 088	270	23 733	8 947	272	25 007	Landkreise	
2 705	404	183	3 025	1 401	248	9 928	1 658	251	3 339	Karlsruhe	
6 210	1 983	258	7 177	2 010	260	8 194	3 417	282	8 426	Rastatt	
6 130	1 418	262	6 523	1 961	267	6 283	2 214	265	5 218	Stadtkreise	
2 281	1 033	271	2 609	1 226	273	2 865	961	269	2 778	Heidelberg	
2 281	1 263	280	2 284	1 420	285	2 199	1 539	283	2 103	Mannheim	
1 617	418	254	1 661	393	248	1 606	370	241	1 464	Landkreise	
66 577	23 085	255	73 052	27 018	263	86 680	31 079	268	81 501	Neckar-Odenwald-Kreis	
11 526	3 133	267	12 383	4 998	275	13 158	4 944	286	13 860	Rhein-Neckar-Kreis	
3 623	2 898	229	4 145	3 097	232	5 097	2 769	233	5 778	Stadtkreis	
4 100	1 452	289	4 546	1 585	290	5 025	1 616	292	4 939	Freiburg im Breisgau	
12 078	4 953	256	12 532	4 491	266	12 669	4 450	273	12 245	Landkreise	
2 469	890	237	2 822	1 022	243	2 496	946	248	3 101	Breisgau-Hochschwarzwald	
3 838	1 497	227	4 011	1 635	238	4 400	1 661	245	4 549	Emmendingen	
2 734	838	254	2 554	808	257	3 317	758	261	2 419	Ortenaukreis	
8 329	4 880	267	9 383	5 261	271	10 489	5 775	272	10 977	Landkreise	
6 598	2 996	278	7 048	3 783	279	7 991	4 157	279	8 382	Rottweil	
3 608	2 159	251	4 221	2 549	255	4 773	2 747	258	5 019	Schwarzwald-Baar-Kreis	
58 903	25 696	258	63 646	29 229	264	69 416	29 823	269	71 269	Tuttlingen	
5 897	2 551	254	6 280	3 128	261	7 132	3 344	260	6 783	Landkreise	
5 124	2 073	292	5 605	2 542	289	5 988	2 752	289	5 965	Konstanz	
2 640	1 099	249	2 915	1 210	247	3 039	1 278	247	2 906	Lörrach	
4 018	855	244	4 885	1 065	251	5 378	1 638	256	5 035	Waldshut	
1 781	575	253	2 094	818	262	2 353	1 133	267	2 600	Regierungsbezirk Freiburg	
1 916	746	246	2 274	800	245	2 461	638	251	2 462	Landkreise	
5 206	2 016	275	5 357	2 312	273	5 792	2 515	273	5 679	Alb-Donau-Kreis	
4 508	1 705	256	4 929	2 375	256	5 377	3 231	256	5 687	Biberach	
2 792	959	240	2 934	959	246	3 632	930	250	3 018	Landkreise	
33 883	12 579	261	37 273	15 209	263	41 152	17 459	264	40 135	Bodenseekreis	
246 994 ⁴⁾	95 636	261	273 590 ⁴⁾	107 864	267	307 423 ⁴⁾	117 354	270	314 915 ⁵⁾	Ravensburg	
										Sigmaringen	
										Regierungsbezirk Tübingen	
										Baden-Württemberg	

rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1999. – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr 1998. – 3) Abweichungen in den Summen DM, 1997: 31 276 DM, 1998: 340 128 DM pauschaliertes Wohngeld, das von den Landeswohlfahrtsverbänden Baden und Württemberg-Hohenzollern gewährt

14. Empfänger von pauschalierterem Wohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1998 mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten

Kreis Regierungsbezirk Land	Empfänger ins- gesamt	Empfänger mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten	Empfänger mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten in	Durch- schnittliche tatsächliche monatliche Miete	Durch- schnittliche anerkannte monatliche Miete	Die anerkannten Wohnkosten überschreiten die tatsächlichen Wohnkosten um	Von der tatsächlichen monatlichen Miete wurde anerkannt in
	Anzahl	Anzahl	%	DM	DM	DM	%
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	10 979	5 920	53,9	663	598	65	90,2
Landkreise							
Böblingen	3 525	1 150	32,6	720	684	36	95,0
Esslingen	4 193	2 101	50,1	722	664	58	92,0
Göppingen	1 216	154	12,7	592	576	16	97,3
Ludwigsburg	3 178	1 217	38,3	665	616	49	92,6
Rems-Murr-Kreis	2 765	1 336	48,3	682	617	65	90,5
Stadtkreis							
Heilbronn	1 503	424	28,2	639	599	40	93,7
Landkreise							
Heilbronn	2 374	1 612	67,9	647	531	116	82,1
Hohenlohekreis	706	242	34,3	624	573	51	91,8
Schwäbisch Hall	3 106	1 442	46,4	565	509	56	90,1
Main-Tauber-Kreis	1 014	449	44,3	611	568	43	93,0
Landkreise							
Heidenheim	1 767	245	13,9	596	575	21	96,5
Ostalbkreis	2 667	1 290	48,4	612	555	57	90,7
Regierungsbezirk Stuttgart	38 993	17 582	45,1	655	599	56	91,5
Stadtkreise							
Baden-Baden	550	114	20,7	632	610	22	96,5
Karlsruhe	5 075	2 514	49,5	601	562	39	93,5
Landkreise							
Karlsruhe	2 869	747	26,0	596	566	30	95,0
Rastatt	1 361	361	26,5	627	585	42	93,3
Stadtkreise							
Heidelberg	2 118	717	33,9	606	577	29	95,2
Mannheim	8 947	1 584	17,7	604	592	12	98,0
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	1 658	283	17,1	562	545	17	97,0
Rhein-Neckar-Kreis	3 417	843	24,7	641	614	27	95,8
Stadtkreis							
Pforzheim	2 214	978	44,2	626	575	51	91,9
Landkreise							
Calw	961	225	23,4	615	585	30	95,1
Enzkreis	1 539	181	11,8	625	615	10	98,4
Freudenstadt	370	38	10,3	533	523	10	98,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	31 079	8 585	27,6	608	582	26	95,7
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	4 944	2 338	47,3	677	622	55	91,9
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	2 769	1 022	36,9	542	506	36	93,4
Emmendingen	1 616	257	15,9	657	634	23	96,5
Ortenaukreis	4 450	2 065	46,4	647	594	53	91,8
Landkreise							
Rottweil	946	183	19,3	563	539	24	95,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 661	976	58,8	616	533	83	86,5
Tuttlingen	758	505	66,6	615	568	47	92,4
Landkreise							
Konstanz	5 775	1 970	34,1	619	590	29	95,3
Lörrach	4 157	1 931	46,5	643	607	36	94,4
Waldshut	2 747	1 509	54,9	619	561	58	90,6
Regierungsbezirk Freiburg	29 823	12 756	42,8	629	585	44	93,0
Landkreise							
Reutlingen	3 344	1 670	49,9	615	565	50	91,9
Tübingen	2 752	794	28,9	655	629	26	96,0
Zollernalbkreis	1 278	696	54,5	606	537	69	88,6
Stadtkreis							
Ulm	1 638	338	20,6	583	557	26	95,5
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	1 133	597	52,7	643	580	63	90,2
Biberach	638	449	70,4	634	545	89	86,0
Landkreise							
Bodenseekreis	2 515	1 082	43,0	652	594	58	91,1
Ravensburg	3 231	2 105	65,2	639	555	84	86,9
Sigmaringen	930	835	89,8	687	544	143	79,2
Regierungsbezirk Tübingen	17 459	8 566	49,1	634	574	60	90,5
Baden-Württemberg	117 354	47 489	40,5	633	587	46	92,8

N 13<>>26 12623 2 024



15. Empfänger*) von pauschalierterm Wohngeld und durchschnittliche monatliche Miete in Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1998

Regionale Gliederung	Wohn-geld-emp-fänger	Durch-schnitt-liche monat-liche Miete	Regionale Gliederung	Wohn-geld-emp-fänger	Durch-schnitt-liche monat-liche Miete	Regionale Gliederung	Wohn-geld-emp-fänger	Durch-schnitt-liche monat-liche Miete
	Anzahl	DM		Anzahl	DM		Anzahl	DM
Aalen, Stadt	790	594	Graben-Neudorf	93	619	Plochingen, Stadt	174	726
Achern, Stadt	160	680	Grenzach-Wyhlen	217	671	Radolfzell am Bodensee, Stadt	426	625
Albstadt, Stadt	550	575	Gundelfingen	197	525	Rastatt, Stadt	803	610
Altensteig, Stadt	68	659	Haigerloch, Stadt	47	568	Ravensburg, Stadt	937	637
Ammerbuch	118	651	Hechingen, Stadt	155	665	Remchingen	89	632
Asperg, Stadt	65	736	Heddesheim	68	665	Remseck am Neckar	66	759
Backnang, Stadt	617	629	Heidelberg, Stadt	2 118	606	Remshalden	26	663
Bad Duerrheim, Stadt	80	611	Heidenheim an der Brenz, Stadt	717	525	Renningen, Stadt	163	717
Bad Friedrichshall, Stadt	245	690	Heilbronn, Stadt	1 503	639	Reutlingen, Stadt	2 354	608
Bad Krozingen	338	551	Hemsbach, Stadt	61	655	Rheinau, Stadt	67	653
Bad Mergentheim, Stadt	261	587	Herbrechtingen, Stadt	156	601	Rheinfelden (Baden), Stadt	530	672
Bad Rappenau, Stadt	187	747	Herrenberg, Stadt	230	732	Rheinstetten	154	592
Bad Saeckingen, Stadt	326	633	Heubach, Stadt	87	594	Rielasingen-Worblingen	177	685
Bad Schönbronn	84	540	Hockenheim, Stadt	155	686	Rottenburg am Neckar, Stadt	643	681
Bad Urach, Stadt	79	624	Holzgerlingen, Stadt	111	721	Rottweil, Stadt	321	576
Bad Waldsee, Stadt	251	670	Horb am Neckar, Stadt	69	635	Rudersberg	28	521
Bad Wildbad, Stadt	95	562	Isny im Allgäu, Stadt	159	578	Sachsenheim, Stadt	90	724
Bad Wurzach, Stadt	98	625	Karlsbad	87	612	Salem	165	649
Baden-Baden, Stadt	550	632	Karlsruhe, Stadt	5 075	601	Sandhausen	63	600
Baiersbronn	50	507	Kehl, Stadt	689	637	Saulgau, Stadt	132	746
Balingen, Stadt	250	651	Kernen im Remstal	42	551	Schopheim, Stadt	374	617
Besigheim, Stadt	50	711	Ketsch	58	574	Schomdorf, Stadt	509	689
Biberach an der Riß, Stadt	190	600	Kirchheim unter Teck, Stadt	212	691	Schramberg, Stadt	171	552
Bietigheim-Bissingen, Stadt	171	690	Konstanz, Stadt	1 720	627	Schriesheim, Stadt	44	579
Blaubeuren, Stadt	76	575	Korb	25	638	Schwäbisch Gmünd, Stadt	713	630
Blaustein	96	678	Kornthal-Münchingen, Stadt	103	710	Schwäbisch Hall, Stadt	978	579
Blumberg, Stadt	62	594	Kornwestheim, Stadt	256	588	Schwaigern, Stadt	89	744
Böblingen, Stadt	428	747	Kraichtal, Stadt	87	543	Schwelzingen, Stadt	231	631
Bopfingen, Stadt	174	599	Künzelsau, Stadt	177	638	Sigmaringen, Stadt	150	672
Brackenheim, Stadt	55	659	Ladenburg, Stadt	53	658	Sindelfingen, Stadt	756	700
Brackenheim, Stadt	242	572	Lahr/Schwarzwald, Stadt	728	651	Singen, Stadt	2 281	600
Bretten, Stadt	158	609	Laichingen, Stadt	66	697	Sinsheim, Stadt	310	660
Bretzfeld	64	657	Langenau, Stadt	81	652	Süßen, Stadt	43	648
Bruchsal, Stadt	431	598	Lauda-Königshofen, Stadt	120	586	Spaichingen, Stadt	51	592
Brühl	88	651	Laufen am Neckar, Stadt	84	607	St. Georgen i. Schw., Stadt	56	545
Buchen (Odenwald), Stadt	224	580	Laupheim, Stadt	70	706	St. Leon-Rot	29	660
Bühl, Stadt	58	636	Leimen, Stadt	293	729	Steinen	158	597
Burladingen, Stadt	37	603	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	89	761	Steinheim an der Murr, Stadt	40	789
Calw, Stadt	192	595	Leonberg, Stadt	407	739	Stockach, Stadt	246	632
Crailsheim, Stadt	742	566	Leutenbach	19	676	Straubenhardt	81	661
Denkendorf	58	683	Leutkirch im Allgäu, Stadt	283	636	Stutensee	159	607
Denzlingen	144	710	Linkenheim-Hochstetten	122	610	Stuttgart, Landeshauptstadt	10 979	663
Ditzingen, Stadt	94	787	Lörrach, Stadt	1 489	627	Sulz am Neckar, Stadt	84	606
Donaueschingen, Stadt	182	588	Lorch, Stadt	43	542	Tamm	70	845
Donzdorf, Stadt	16	733	Ludwigsburg, Stadt	1 323	614	Tauberbischofsheim, Stadt	101	585
Dossenheim	59	581	Malsch	86	605	Teningen	111	645
Durmersheim	63	608	Mannheim, Universitätsstadt	8 947	604	Tettmang, Stadt	253	640
Eberbach, Stadt	173	581	Marbach am Neckar, Stadt	92	767	Titisee-Neustadt, Stadt	206	490
Ebersbach an der Fils, Stadt	59	627	Markdorf, Stadt	142	709	Trossingen, Stadt	114	624
Edingen-Neckarhausen	71	586	Markgröningen, Stadt	67	734	Tübingen, Universitätsstadt	1 062	643
Eggenstein-Leopoldshafen	137	595	Meckenbeuren	154	660	Tuttlingen, Stadt	369	595
Ehingen (Donau), Stadt	233	666	Messtetten, Stadt	40	594	Ubstadt-Weiher	53	577
Eislingen/Fils, Stadt	70	633	Metzingen, Stadt	88	644	Überlingen, Stadt	366	669
Ellwangen (Jagst), Stadt	172	639	Mögingen	56	804	Uhingen	45	631
Emmendingen, Stadt	452	675	Mössingen, Stadt	293	654	Ulm, Universitätsstadt	1 638	583
Eningen unter Achalm	68	651	Mosbach, Stadt	435	539	Vaihingen an der Enz, Stadt	138	669
Eppelheim	103	644	Mühlacker, Stadt	313	609	Villingen-Schwenningen, Stadt	899	633
Eppingen, Stadt	186	654	Müllheim, Stadt	28	517	Waghäusel, Stadt	120	590
Erbach	64	702	Münsingen, Stadt	215	657	Waiblingen, Stadt	420	747
Esslingen am Neckar, Stadt	1 513	714	Murrhardt, Stadt	58	571	Waldbronn	64	597
Ettenheim, Stadt	131	732	Nagold, Stadt	201	621	Waldkirch, Stadt	272	610
Ettlingen, Stadt	294	600	Neckargemünd, Stadt	109	568	Waldshut-Tiengen, Stadt	554	630
Fellbach, Stadt	360	705	Neckarsulm, Stadt	245	617	Walldorf, Stadt	53	589
Filderstadt, Stadt	164	796	Neuhausen auf den Fildern	94	742	Walldürn, Stadt	176	597
Freiberg am Neckar, Stadt	57	601	Niefern-Öschelbronn	140	661	Wangen im Allgäu, Stadt	201	601
Freiburg im Breisgau, Stadt	4 944	677	Nürtingen, Stadt	500	702	Wehr, Stadt	181	584
Freudenstadt, Stadt	116	510	Nußloch	58	638	Weil am Rhein, Stadt	598	677
Friedrichshafen, Stadt	707	618	Oberkirch, Stadt	182	599	Weiß der Stadt, Stadt	275	767
Friesenheim	103	706	Oberndorf am Neckar, Stadt	93	544	Weingarten, Stadt	605	643
Furtwangen i. Schw., Stadt	33	564	Obersulm	211	647	Weinheim, Stadt	505	652
Gärtringen	112	731	Öhringen, Stadt	238	644	Weinsberg, Stadt	63	452
Gaggenau, Stadt	108	538	Östringen, Stadt	105	608	Weinstadt, Stadt	113	703
Gaildorf, Stadt	130	535	Offenburg, Stadt	1 243	645	Welzheim, Stadt	54	598
Geislingen an der Steige, Stadt	147	560	Oftersheim	68	595	Wendlingen am Neckar, Stadt	135	630
Gengenbach, Stadt	67	561	Ostfildern, Stadt	144	798	Wernau (Neckar), Stadt	99	701
Gerlingen, Stadt	94	658	Pfinztal	100	596	Wertheim, Stadt	204	646
Gernsbach, Stadt	28	727	Pforzheim, Stadt	2 214	626	Wiesloch, Stadt	145	656
Gerstetten	108	639	Pfullendorf, Stadt	159	732	Wildberg, Stadt	35	690
Giengen an der Brenz, Stadt	417	657	Pfullingen, Stadt	138	642	Winnenden, Stadt	254	837
Göppingen, Stadt	620	575	Philippburg, Stadt	162	606			
						Zusammen	95 324	635

*) Gemeinden, deren Anzahl von Empfängern unter 10 ist, werden nicht ausgewiesen.